



**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,**

Kinder- und Jugendschutz lebt von Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit. In diesem Newsletter finden Sie unter anderem ein Sammelsurium aus Angeboten einzelner Professionen, unter anderem aus der Reihe „DAN für Kinder- und Jugendschutz – WIR für ...“. Kinderschutz bedeutet auch gesellschaftliche Verantwortung und ist nicht die Aufgabe einzelner Akteure.

Im Folgenden werden Wissenswertes und Empfehlungen zusammengetragen und weitergegeben. Alle Informationen stammen aus gesicherten Quellen, Netzwerken und Foren zum Thema Kinderschutz. Entsprechende Verweise sind im Text zu finden.

Kommen Sie besinnlich und friedvoll durch die Weihnachtszeit.

Finden Sie zueinander und zur Ruhe.

Auf ein kraftvolles und tatkräftiges neues Jahr,  
verabschiede ich mich mit einem herzlichen Dankeschön für die  
Zusammenarbeit.

Ihre Susan Fuhrmann



### Kooperationsprojekt - DAN für Kinder- und Jugendschutz – WIR für ...

Dieses Kooperationsprojekt im Rahmen der Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit ist ein Zusammenschluss der Fachstelle Kinder- und Jugendschutz, der Kreisjugendpflege und der Kita-Fachberatung sowie der Fachberatung für Sprachförderung. In dieser Reihe werden immer wieder verschiedene Themen in den Fokus gerückt und inhaltlich aufgegriffen.

### DAN für Kinder- und Jugendschutz – WIR stärken Fachkräfte in Kita

Die kommunale Kita-Fachberatung Frau Meineke berichtete am 01.12.2025 in Dannenberg über die Entwicklung eines Konzeptes für Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen „Stark im Kita-Alltag – ein pädagogisches Konzept für Fachkräfte“. Aktuell befinden sich drei Fachkräfte des Familien-Service-Büros in der Ausbildung zu Krisen- und Konfliktbildungsberatern und arbeiten am Aufbau des praxisorientierten Konzeptes „Krisen- und Konfliktbildungsberatung im Landkreis Lüchow-Dannenberg“. Im Rahmen dieser Veranstaltung hielt Raphael Kirsch, Experte in Krisen- und Konfliktbildungsberatung, einen Impulsvortrag. An dem Fachtag nahmen rund 150 pädagogische Fachkräfte des Landkreises teil.





### DAN für Kinder- und Jugendschutz – WIR machen Dinge möglich

#### Präventionsangebote der Kreisjugendpflege

##### „PARTS“ – Vorurteile erkennen, Vielfalt leben: Fortbildung für Fachkräfte an Grundschulen

Diese zweitägige Fortbildung richtete sich an Fachkräfte an Grundschulen und fokussierte auf die Prävention von Vorurteilen sowie die Stärkung toleranter Einstellungen. Ziel der Fortbildung war, eine offene Haltung gegenüber Menschen aus anderen Ländern und Kulturen bei den SchülerInnen zu fördern. Die Schulung basierte auf dem Präventionsprogramm „PARTS“, das speziell für Grundschulen entwickelt wurde, um Kindern einen reflexiven, empathischen und handlungsorientierten Umgang mit Vielfalt zu vermitteln. Die Fortbildung fand am 19. und 20. November 2025 im „Ding der Möglichkeit“ in Salderatzen statt. Nach der Schulung unterstützen Mathias Niebuhr (Kreisjugendpfleger) und Karl Michaelis (Erziehungsberatungsstelle) die Schulen weiterhin bei der Implementierung. Die Wirkung wird zudem durch Experteninterviews evaluiert. Näheres unter Kreisjugendpflege 05841 120 355 oder unter der Erziehungsberatungsstelle 05841 9795430.

##### TheaterSCHUTZstück: Prävention sexualisierter Gewalt an Grundschulen

Die Freie Bühne Wendland entwickelt und inszeniert ein TheaterSCHUTZstück zur Prävention sexualisierter Gewalt an Kindern, das speziell für Grundschulklassen konzipiert ist. Das Projekt zielt darauf ab, die Fachkräfte, Eltern und Kinder für das Thema zu sensibilisieren und soll somit präventiv zu wirken. Zudem sollen junge Menschen durch das Stück und die Begleitmaßnahmen Möglichkeiten und Worte erhalten, um sich mitzuteilen. Dafür braucht es neben den richtigen Worten auch das Wissen, was ist nicht in Ordnung. Das Stück wird im Zeitraum 2026 und 2027 insgesamt 17 Mal in Schulen aufgeführt und erreicht dabei 34 Schulklassen. Jede Aufführung wird von einem Vorbereitungsabend für Eltern, LehrerInnen und BetreuerInnen begleitet, an dem eine qualifizierte Fachstelle in die Thematik einführt und im Nachgang als Ansprechpartner für Präventionsarbeit und bei Vorfällen zur Verfügung steht. Ziel ist es, Kinder präventiv zu stärken und das Bewusstsein für sexualisierte Gewalt zu schärfen. Das Projekt wird über Gelder des Landespräventionsrats finanziert und durch die Kreisjugendpflege mitkoordiniert. Näheres unter Kreisjugendpflege 05841 120 355.



### Projekt X

Das Projekt "X" ist ein intensives Jugendsozialtraining zur Gewaltprävention für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren, die durch interpersonelle Gewaltmuster aufgefallen sind. Das Training eröffnet den Jugendlichen neue Handlungsspielräume, regt dazu an, ihre Impulse und Beziehungen zu reflektieren und einen respektvollen Umgang miteinander einzuüben. Das Training wurde ab dem 04.09.2025 als Kooperationsprojekt der Kreisjugendpflege und der Erziehungsberatungsstelle angeboten und wurde durch den Landespräventionsrat Niedersachsen und durch die Erziehungsberatungsstelle Lüchow-Dannenberg finanziert. Näheres unter Kreisjugendpflege 05841 120 355 oder unter der Erziehungsberatungsstelle 05841 9795430.

### „Fair streiten“ - Ein Sozialtraining

Fair streiten ist ein Sozialtraining mit einem mobbingpräventiven Hintergrund. Es läuft über drei Einheiten je 90 Minuten in der Grundschule. Neben kurzen Diskussionsphasen im Wechsel mit spielerischen Elementen werden Inhalte vermittelt und Handlungen hinterfragt. Emotionen und Erleben führen zu aktivem sozialen Lernen, wodurch das Klassenklima verbessert wird. Näheres unter Kreisjugendpflege 05841 120 355.

### „Jugend erklärt Politik – Demokratie sichtbar und digital“

Jugendliche der weiterführenden Schulen in Dannenberg lernen im Projekt „Jugend erklärt Politik – Demokratie sichtbar und digital“, den digitalen Raum aktiv und kritisch mitzugestalten. Sie bauen einen eigenen TikTok-Kanal auf, um kurzweilige, faktenbasierte Clips zu Kommunalpolitik, Beteiligungsmöglichkeiten, jugendrelevanten Themen und Medienkompetenz zu veröffentlichen. Ziel ist es, Desinformation und rechtsextremen Narrativen mit demokratiestärkenden und humorvollen Inhalten entgegenzuwirken. Die TeilnehmerInnen erwerben fundierte Medienkompetenzen, lernen Fakten von Meinungen zu unterscheiden und produzieren eigene, zielgruppengerechte Inhalte, die Demokratie und Gleichberechtigung stärken. Zudem erleben sie durch Exkursionen politische Entscheidungsprozesse hautnah. Das auf zwei Schuljahre ausgelegte Projekt fördert nachhaltig die politische Bildung und Medienkompetenz junger Menschen. Das Projekt wird vom MOI-Kulturkollektiv im Auftrag des Landkreises durchgeführt. Die Finanzierung konnte über den Landespräventionsrat und den Landkreis realisiert werden. Projektkoordinierend ist die Kreisjugendpflege tätig. Näheres unter Kreisjugendpflege 05841 120 355.



### Fairplayer.Manual – Soziales Lernen, Respekt & Zivilcourage in der Sekundarstufe I

Fairplayer.Manual ist ein Kooperationsprojekt der Kreisjugendpflege und der Erziehungsberatungsstelle. Es wird eine viertägige MultiplikatorInnen-Schulung geplant, mit einem wissenschaftlich fundierten Programm zur Prävention von Bullying und zur Förderung prosozialen Verhaltens für die Klassenstufen 7 bis 9. Zielgruppe sind Lehrkräfte der Sekundarstufe I, SchulsozialarbeiterInnen und pädagogisches Fachpersonal. Die Schulung vermittelt Strategien zur Förderung von Selbstwirksamkeit, Empathie und Regelverständnis bei Jugendlichen und qualifiziert zur Anwendung des Manuals in der eigenen Schule. Die Teilnahme ist kostenfrei und beinhaltet ein ganztägiges Catering. Näheres unter Kreisjugendpflege 05841 120 355 oder unter der Erziehungsberatungsstelle 05841 9795430.

### **DAN für Kinder- und Jugendschutz – Wir geben Kindern eine Stimme**

In diesem Advent erwartete Kinder und Familien eine weihnachtliche Lesereise in zwei Büchereien im Landkreis. Initiiert und durchgeführt wurde diese Lesereise von der Fachstelle Kinder- und Jugendschutz und der kommunalen Kita-Fachberatung sowie Fachberatung für Sprachförderung. Im Mittelpunkt stand eine Weihnachtsgeschichte, die Themen wie Sprache, Selbstbewusstsein und vor allem Kinderrechte auf kindgerechte Weise vermittelte. Die Idee war, mit der Lesereihe bewusst ein Zeichen zu setzen: Für starke Kinder, für wertschätzende Kommunikation und für ein Bewusstsein, dass Kinderrechte nicht nur ein abstraktes Thema sind, sondern gelebter Alltag sein müssen – im Elternhaus, in der Kita und überall dort, wo Kinder aufwachsen.

